



1. Clicker-Challenge

Exklusiv Interview mit Fly Beagle-Hündin

Regula Rotschi



Sportler-Biographie

Name: FLY
Geschlecht: weiblich
Geburtsdatum: 19.08.2002
Grösse: ca. 34 cm
Gewicht: 8.7 kg

Beruflicher Werdegang:

- Bis Oktober 2003 als Laborbeagle
- 12.10.2003 Mutter von 8 Welpen
- seit 1.2.2004 glücklicher Bürobeagle

Aus- und Weiterbildung:

2004 Frühjahr 1. Grundkurs SKG Zofingen
2004 Herbst 2. Grundkurs SKG Zofingen
2005 Hundeschule MiniDog
2005 Herbst Clicker Workshop mit Christina Sondermann
2006 Dogdance, Obedience im Wechsel bei Doris Vaterlaus in Aarwangen
2006 Herbst Dogdance - Workshop mit Carmen Mayer & Tanzbeagle Lou
2007 Freies Training Dogdance mit Gaby Oswald in Aarwangen
2007 Frühjahr Clicker Challenge Aarwangen 1. Dogdance Auftritt
2007 Sommer Choreographie-Seminar mit Claudia Moser Aesch BL
2007 Sommer Nasengrundkurs 1 bei Prinzi & Partner Rothrist

Hobbys:

- Clickern
- Dogdance
- Schnüffeln / Nasenarbeit
- Hundeplausch-Rallye

Fotos: V. Trachsel

www.clicker-challenge.ch

Wann und wie bast du von diesem Event erfahren? Wo fand das Ganze denn statt?

Das muss ca. im letzten September (2006) gewesen sein, als ich mit meiner Beaglefreundin Taja am Spazieren war. Da hörte ich, wie unsere Menschen davon sprachen, dass in Aarwangen, in der Agility-Halle, et- was ganz Tolles geplant sei.

Machte deine Freundin Taja auch mit?
Nein leider nicht. Taja war aber als Zuschauerin dabei, was mich sehr freute.

Was ist eine Clicker-Challenge?
„Clicker-Challenge“ bedeutet Cli- cker-Herausforderung und kommt ursprünglich aus England. Es ist ein toller Anlass, welcher mit viel Clickerspass verbunden ist! Es gibt verschiedene Aufgaben und Heraus- forderungen, welche durch „Free Shaping“ erklärt und gelöst werden.

Und was ist „Free Shaping“ genau?
„Free Shaping“ heisst übersetzt „freies Formen“. Es geht darum, dass ich mich ohne Kommandos, Hand- zeichen oder ähnliche Hilfestellun- gen durch freies Ausprobieren an die Arbeit mache. Ich soll selber denken und so alleine auf Lösungen kommen. Der kleinste Schritt in die richtige Richtung, wird mir mit Click und einer Belohnung (C&B) bestätigt. So arbeite ich mich lang- sam, Schritt für Schritt, zum Ziel.

Wie lange dauert es, bist du so das Ziel einer Aufgabe erreicht bast?

Das ist immer ganz verschieden. Es kommt auch darauf an, wie gut ich mit Frauchen über den Clicker kom-

muniziere.
Kommt der Click im punktgenauen, richtigen Augenblick, ist es für mich einfacher dem Ziel schnell näher zu kommen. Die Trainingssequenzen sollten jedoch nicht zu lange sein, sonst kann ich mich nicht mehr so gut konzentrieren. Nach einer „schöpferischen Pause“ ist es mir meistens möglich, am Endpunkt wieder anzuknüpfen und wir kom- men rasch einen Schritt weiter.

Wie lange battet ihr an der Challenge Zeit, um eine Aufgabe zu lösen?

Nicht lange, nur so 3 bis max. 5 Mi- nuten.

War das nicht etwas kurz?
In erster Linie stand der Weg zum Ziel im Vordergrund. Es machte nichts, wenn man es in der vorgege- benen Zeit nicht bis zum Endresultat schaffte. Es ging mehr darum, wie wir an die gestellte Aufgabe heran gingen, und wie kreativ die Aufgabe gelöst wurde. - Der Weg ist das Ziel - So kam ich in der kurzen Zeit mit gaaanz viiiielen kleinen Schritten in Richtung Ziel und hatte, trotz dieser kurzen Zeit, viele positive Erfolgser- lebnisse. Ich fand das super klasse!

Konntet ihr die Aufgaben vorher üben?
Nein, natürlich nicht, sonst wäre es ja gar nicht mehr so spannend gewesen. Ich wurde innerhalb der vorgegeben Zeit mittels „Free Shaping“ und C&B an die Aufgabe herangeführt.

Wie viel Clicker-Erfahrung brauchte es, um an diesem Wettbewerb mitzumachen?
Man sollte schon mit dem Clicker- training vertraut sein, das heisst, bereits auf den Clicker konditioniert sein. Dann ist man automatisch moti- viert Neues auszuprobieren. Die Aufgaben waren in 3 Levels aufge- teilt: Level 1=Anfänger: Hund konn- te sich einfache, kurze Verhalten er- arbeiten. Level 2=Fortgeschrittene: Hund konnte sich bereits Verhaltensketten erarbeiten. Level 3=Profis: Hund konnte sich lange und schwie- rige Verhaltensketten erarbeiten.



In welchem Level hast du mitgemacht?

Wir hatten uns für Level 1 angemeldet, denn für mich war es bereits eine Herausforderung, vor so viel Publikum zu arbeiten. Es war alles sehr spannend und aufregend. Ich schätzte, dass ich in diesem Level nicht überfordert war und so noch mehr Spaß hatte, denn dies stand bei uns im Vordergrund. Zudem machten wir an allen 3 Tagen mit. Dies allein war für mich eine große, spaßige Anstrengung.

3 Tage? Ich dachte der Anlass dauerte „nur“ 2 Tage?

Phuu, wenn man es genau nimmt sogar 4 Tage:

1. Tag, 17.05.07:

Dogdance Convention: Da ging Frauchen alleine hin und diskutierte über die aktuellen Themen in der Dogdance-



Welt, wie auch über das neue Reglement.

2. Tag, 18.05.07:

Dogdance Funturnier: Hier hatte ich meinen aller ersten Auftritt vor Publikum! Das war vielleicht was. Mein Frauchen war noch aufgeregter als ich. Und ich fürchtete schon, dass dies unser 1. und letzter Auftritt sein könnte! Doch es klappte ganz gut und Frauchen wie auch Herrchen waren ganz mächtig stolz!

3.Tag, 19.05.07:

An diesem Tag ging es mit der Team-Challenge los. Insgesamt haben sich sieben 4-er Teams angemeldet. Den Teams wurden 4 Aufgaben gestellt,

welche frei, je nach Fähigkeiten, untereinander aufgeteilt werden konnten. Am Schluss gab es noch eine Teamaufgabe, welche gemeinsam gelöst werden musste. Für diese Aufgabe hatten wir ca. 30 Minuten Zeit, um uns darauf vorzubereiten.

4. Tag, 20.05.07:

Der krönende Abschluss war die Einzel-Challenge. Wieder wurden 4 Aufgaben vorgestellt. Natürlich machten wir uns auch da ohne Übungszeit an die Arbeit.

Du hast an der Team-Challenge mitgemacht, jedes Team hatte einen Namen. Wie war euer Name?

Es wurde eine ganze Liste mit lustigen Namen erstellt. Erst 2 Wochen vor dem Anlass konnten wir uns auf „Klein aber Oho“ einigen. Und wir wurden unserem Namen rundum gerecht.

Wer und wie waren deine Teamkollegen?

Das waren: Mein „Herzbub“ Mister

Tanzbeagle LOU (da er aus Deutschland angereist kam, durfte er mit seinen Menschen über die ganze Zeit bei mir wohnen.) ZIRO, das ist ein lieber Zwergschnauzer in der Farbe „Salz und Pfeffer“. Ich kannte ihn bereits vom Dogdance-Training. Dann war da noch die süsse Westie-Hündin LUCY. Auch sie treffen wir ab und zu im Dogdance-Training und sie war so was wie eine „kleine Streber-Maus“. Lucy löste ihre Aufgabe so großartig und holte damit für unser Team ganz viele Punkte.

Ach so, ihr konntet Punkte sammeln? Gab es auch eine Bewertung und so was wie Richter?

Richter gab es keine, wir konnten eifrig bei jeder Aufgabe Punkte sammeln. Dies machte alles noch spannender und gab dem Ganzen einen Hauch von „Wettkampf.“ Anhand der Punktzahl ergab sich dann so eine Art Rangliste. Am Ende waren



aber alle Gewinner!

Im Team mussten 5 Aufgaben bestritten werden. Wie sahen diese aus und wie habt ihr diese untereinander auf resp. zugeteilt?

- 1.) Hundekegeln = Lou
- 2.) Würfelglück = Ich / Fly
- 3.) Finde die Nummer = Ziro
- 4.) Zielapport = Lucy
- 5.) Post-It Stafette = Alle

Weisst du wie viele Punkte ihr gesammelt habt?

Ja klar, gemeinsam haben wir ganze 296 Punkte gesammelt und landeten somit auf den dritten Platz.

Am Sonntag war die Einzel-Challenge. Da musstest du alleine 4 Aufgaben lösen. Wie sahen diese aus und welche gefiel dir am besten?

Targets über den Fluss

Die Wäscheleine

Die Hundestatuette

Der Torschützenkönig

Am Besten gefiel mir „Die Hundestatuette“. Ich traf auf Anhieb ins „Schwarze“. Daher durfte ich gleich Level 2 anhängen und mich sogar noch an Level 3 herantasten. Denise Nardelli versprach, dass wir die schöne Blume behalten dürfen, wenn ich Level 3 schaffe. Leider habe ich das etwas falsch verstanden und wollte die Blume gleich selber wegnehmen. Dies galt natürlich nicht. So mussten wir mit Bedauern ohne diese schöne Blume nach Hause gehen.

Konntest du sonst etwas mit nach Hause nehmen?

Ganz viele tolle Ideen, welche wir weiter ausbauen und erarbeiten möchten. Ich habe neue Hunde und Menschenfreunde kennengelernt und diese seit der Challenge bereits wieder getroffen. Wir haben viele neue Eindrücke gewonnen und mein Frauchen freute sich über die Teilnehmerzertifikate.

Eine tolle Mausmatte erhielten wir auch noch, damit auch ich was davon habe, verwenden wir diese nun als Bodentarget. Und am meisten freute mich natürlich der große Sack feinsten Lecky-Leckereien, welchen wir an jedem Tag mit nach Hause nehmen konnten.

Wie bastelst du dich denn auf dieses Ereignis vorbereitet?

Fast den ganzen Winter durch hatte ich eine sehr trainingsintensive Zeit, in der sehr viel geübt wurde. Wir hatten ja keine Ahnung was uns da erwarten wird, also übten wir einfach alles was uns gerade in den Sinn kam. Ich übte vor allem „Free Shaping“, um dort noch etwas kreativer zu werden. Zudem musste ich mich auch noch intensiv auf unseren ersten Dogdance-Auftritt vorbereiten. So trainierten wir oft am Montag in Aarwangen und am Donnerstag in Niederlenz. Frauchen war immer mit dem Clicker bewaffnet und übte täglich immer wieder kleine Sequenzen mit mir.

Und wie sah die Erholungsphase danach aus?

Wir hatten anschliessend 10 Tage Urlaub und fuhren ins schöne Bündnerland. Beim Wandern in den Schweizer Bergen kann ich mich immer prächtig erholen!

Hand aufs Herz: Warst du gedopt? (wirkt etwas nachdenklich)

Hmmm, was soll ich nun sagen? Um mich beim Clickern bei guter Laune und Leistung zu halten gibt es immer speziell gute, kleine, weiche Leckerchen (Würstchen aller Art, Käse, Hörnli, manchmal auch Spätzle). An der Clicker-Challenge waren sogar kleine Krabbenstücke und Lachs mit dabei. Bin mir nun gar nicht sicher, ob dies vielleicht doch schon unter Doping fällt? Doch bei mir führt eigentlich jedes Leckerchen bereits zu einer Leistungssteigerung!

Die 2. Clicker-Challenge in der Schweiz ist bereits geplant, und wird wieder in der Agilityhalle Ballymore in Aarwangen durchgeführt. Wirst du wieder teilnehmen und dieses Event auch weiterempfehlen?

Das hoff ich doch! Bestimmt werden wir das! Ich habe mir das schon mal hinter meine langen Ohren geschrieben und mein Frauchen hat sich den 01. - 04. 05.2008 dick in der Agenda angestrichen. Freue mich bereits jetzt auf neue Herausforderungen, Ideen und Freuden auszutauschen und hoffe auf viele, neue, tolle Begegnungen!

Nun hoffe ich einfach, dass die errungenen Leckerchen bis dahin reichen!

